



Die „virtuelle Kulturbühne“ mit der Sonntagsmatinee um 11

Eine Initiative von KulturValley, KulturVision e.V. und KulturWerkstatt im Oberland e.V.

Unterstützung von Künstlern und Kultur in der Corona-Krise

Im ganzen Oberland gibt es derzeit keinen öffentlichen Präsenzraum für Kultur und Veranstaltungen. Wer weiß, wie lange noch. Für die regionale und überregionale Kulturszene, eine Katastrophe. Deshalb schlossen sich Anfang März Anja Gild von Kultur Valley, Rolf Brandthaus von Kulturwerkstatt im Oberland e.V. und Monika Ziegler von Kulturvision e.V. zusammen und initiierten die „virtuelle Kulturbühne“ mit einer regelmäßig stattfindenden Sonntagsmatinee um 11 Uhr.

Die Gemeinden Valley, Warngau und Holzkirchen unterstützen das Projekt über einen direkten Link auf ihrer Gemeinde-Homepage.

Das Motto: Kultur trotz(t) Corona. Wir bringen Kunst und Kultur zu Ihnen nach Hause - in digitaler Form. Auch während der Krise muss damit niemand auf Musik, Theater, Literatur, Ausstellungen und Events verzichten. Denn Kunst und Kultur sind Balsam für Leib, Geist und Seele. Sie sind unser Lebenselixier.

Was wollen wir mit der virtuellen Kulturbühne erreichen?

Wir wollen...

- ...den Künstlern aus der Region, dem Oberland und Münchner Umland eine Auftrittsmöglichkeit geben. Damit sie in einer Zeit des kulturellen Stillstands dennoch mit ihrer Kunst Gehör finden und im Gedächtnis der Öffentlichkeit bleiben;
- ...den Künstlern das Gefühl geben, dass sie trotz ihrer erzwungenen Unsichtbarkeit für die Öffentlichkeit sichtbar und wichtig sind;
- ...Menschen, die Kultur in Coronazeiten vermissen, Kultur nahebringen und sie aktiv an kulturellen Ereignissen virtuell teilhaben lassen;
- ...Kultur lebendig erhalten.

Insgesamt soll die Initiative ein Statement sein, dass Kultur immer stattfinden wird - mit oder ohne öffentlichen Raum. Kultur ist zum Überleben notwendig. Die Initiative endet nicht mit der Überwindung der Coronakrise. Die „virtuelle Kulturbühne“ soll auch nach der Corona-Zeit bestehen bleiben. Die drei Initiatoren wollen damit auch ein Zeichen der Gemeinsamkeit und des Zusammenhalts in kulturell schwierigen Zeiten setzen.

So ist die technische Umsetzung

Auf der Webseite von Kulturforum im Oberland (zugehörig zur Kulturwerkstatt im Oberland) haben die drei Initiatoren eine Videoplattform integriert, auf der jeden Sonntag ab 11 Uhr ein vierteiliges Kulturprogramm von rund 15 bis 20 Minuten Länge abläuft. Es handelt sich um insgesamt vier Filme und Videobeiträge, die von vorzugsweise regionalen Künstlern aus allen Sparten (Musik, Theater, Malerei, bildende Kunst, Literatur, Tanz, Fotografie, Puppenspiel) zum Teil exklusiv für die Kulturbühne aufgenommen und produziert worden sind. Sie zeigen die Kulturschaffenden als Musizierende, im Theaterspiel, als Lesende etc. Es handelt sich um keinen Livestream, sondern um Kulturbeiträge online, die jeweils nach Erstveröffentlichung 12 Monate für die Öffentlichkeit sichtbar und abspielbar sind. Alle Beiträge werden in einem geschützten Youtube Kanal archiviert. Die virtuelle Vorstellung wird medienintensiv online und print begleitet.



Was macht das Projekt so einzigartig im Oberland?

- Es handelt sich um ein gemeinnütziges Projekt, das die Künstler unterstützt und Kultur lebendig halten möchte
- Es handelt sich um eine ganz und gar private Initiative ohne Budget oder finanzielle Unterstützung;
- Die Initiatoren arbeiten ausschließlich ehrenamtlich
- Die Beiträge der Kulturschaffenden sind größtenteils exklusiv für die Kulturbühne gefertigt
- Die Teilnahme ist freiwillig und unentgeltlich
- Die Wahrnehmung der einzelnen Kulturbeiträge erstreckt sich jeweils über eine längere Zeitdauer, zeit- und ortsunabhängig.

Verbreitung via Webseite, Facebook, Instagram und E-Mail Kampagne

Alle drei Initiatoren verlinken über Ihre Webseiten, Facebookgruppen und Instagram-Accounts auf die „Kulturbühne“. Monika Ziegler von Kulturvision e.V. wird fortlaufend aktuelle Ankündigungen auf „kultur vision aktuell“ bringen. Die Administratorin der Facebookseite „Kultur Valley“, Anja Gild, nutzt ihrerseits wiederum diesen Account für die Verbreitung der virtuellen Sonntagsmatinee. Zu guter letzt wird die Bewerbung durch wöchentliche E-Mail Rundschreiben seitens der „Kulturwerkstatt“ abgerundet.

Beiträge drehen und einsenden

Natürlich funktioniert diese Initiative nur durch die aktive Teilnahme der Künstler und Kulturschaffenden. Viele kulturell aktive Personen haben bereits Videos im Netz. Die entsprechenden Links können einem der Initiatoren mit dem Betreff „Kulturbühne“ per Mail einfach zugesendet werden.

Wer noch kein Video hat, kann einfach per Handy, Kamera oder Webcam eines aufnehmen (ca. 3 Min) - mit Musik, Theater, Lesung, Malerei, Skulpturen, Tanz - was immer das Können hergibt und beispielsweise per WeTransfer zusenden. Auch sollten einige Stichworte (ca. 1000 Zeichen), geeignet für eine Kurzbiografie, zur Gruppe/Künstler und zum Beitrag mitgeliefert werden. Dabei gilt es auch, auf die Qualität des Beitrags zu achten: Das Video sollte unbedingt im Querformat aufgenommen und datentechnisch nicht im Giga-Bereich liegen, um allzu lange Ladezeiten zu verhindern

Erfahrungsgemäß liegt die durchschnittliche Verweildauer eines einzelnen Videos bei rund drei Minuten. Dem entsprechend sollen die Beiträge auch nicht länger sein, um die Aufmerksamkeit des Betrachters nicht zu verlieren. Der Fokus soll auch nicht auf einer Selbstdarstellung des Künstlers liegen, vielmehr soll der Beitrag emotional bewegen und den Zuschauer für die Schönheit von Kunst und Kultur begeistern.

Für die zur Verfügung gestellten Beiträge zeichnen in Inhalt und Qualität der Darstellung und Meinung ausschließlich die Verfasser verantwortlich. Die Initiatoren treffen lediglich die Auswahl zur Zusammenstellung der Beiträge, behalten sich aber vor in begründeten Fällen auch Beiträge abzuweisen.

Wer Unterstützung beim Drehen seines Kurzvideos braucht, dem stehen wir gerne zur Seite.